

PRESSEMITTEILUNG

025/24.04.2009

Litfasssäule im Thaersaal

Das Fachgebiet Landwirtschaftliche Beratung und Kommunikationslehre der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin erarbeitete im Forschungsverbund „Nachhaltige Entwicklung von Waldlandschaften im Nordostdeutschen Tiefland – NEWAL-NET“ Konzepte zu „Bildung und Kommunikation“. Es entstand eine Wanderausstellung, als halboffene Litfasssäule gestaltet, die den Werkstattprozess, in dem das Leitbild des Waldes der Zukunft erarbeitet worden ist, dokumentiert. Sie ist in den kommenden Wochen im Thaersaal in der Invalidenstraße 42 zu besichtigen.



Die Litfasssäule im Thaersaal



Im Hintergrund das Thaer-Denkmal
Fotos: Krause

Wissenschaftler des Forschungsverbundes NEWAL-NET brachten am 23. März 2009 im Rahmen einer Fachtagung im Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin ihr transdisziplinäres Projekt zur nachhaltigen Waldwirtschaft zum Abschluss. Sie stellten ein gemeinsam mit Interessensvertretern sowie Praxispartnern erarbeitetes Leitbild für den Wald der Zukunft vor und diskutierten mögliche Folgen von Veränderungen für die Landschaft und die Menschen.

Klimaänderungen, Wasserknappheit, die Nachfrage nach erneuerbaren Rohstoffen und Energien, technische und gesellschaftliche Entwicklungen lassen die Ansprüche an die Bewirtschaftung von Wäldern ständig wachsen. Zugleich bestehen die Forderungen nach der Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung weiter – gerade in empfindlichen Ökosystemen. Aber auch der wirtschaftliche Druck auf Waldeigentümer steigt. Dass daher ein neues Leitbild für die Entwicklung von Wäldern notwendig ist, darüber sind sich viele Beteiligte schnell einig. Wie man die unterschiedlichen Ziele erreichen und den wachsenden Ansprüchen an den Wald gerecht werden kann, darüber gehen die Meinungen ebenso schnell auseinander. Gerade unter dem gegenwärtigen wirtschaftlichen Druck ist das Risiko groß, sich mit kurzfristigen oder einseitigen Betriebsentscheidungen die Zukunft zu verbauen. Eine andere Möglichkeit wird in dem „klimaplastischen Laubmischwald“ gesehen, der für zukünftige Entwicklungen mehrere Entwicklungspfade offen hält.

Der Forschungsverbund „NEWAL-NET“ untersuchte zwischen 2005 und 2009 am Beispiel der Region Schorfheide-Chorin unter anderem mit Folgeabschätzungen und Modellrechnungen, welche Chancen in einer Waldentwicklung liegen können, die weiterhin auf die Vereinbarkeit von Produktion, Schutz und Erholung setzt. Forscherinnen und Forscher aus sechs Einrichtungen haben mit natur- und sozialwissenschaftlichen Methoden den „klimaplastischen Laubmischwaldtyp“ untersucht, der zukünftigen Generationen vielfältige Handlungsmöglichkeiten in einer sich rasch ändernden Welt offen halten soll.

Informationen: Dr. Thomas Aenis
Telefon: 030 2093-6511
e-Mail: thomas.aenis@agrار.hu-berlin.de
Internet: www.newal-net.de, www.nachhaltige-waldwirtschaft.de